

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 52 (1961)
Heft: 16

Rubrik: Vorlagen für die Generalversammlung des VSE

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Energie-Erzeugung und -Verteilung

Die Seiten des VSE

70. (ordentl.) Generalversammlung des VSE

Samstag, den 30. September 1961, 16.00 Uhr

im Festsaal des Montreux-Palace-Hotels, in Montreux

Traktandenliste

1. Wahl zweier Stimmzähler und des Protokollführers
2. Protokoll der 69. Generalversammlung vom 21. Mai 1960 in Locarno
3. Berichte des Vorstandes und der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1960
4. Verbandsrechnung über das Geschäftsjahr 1960; Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1960; Bericht der Rechnungsrevisoren
5. Festsetzung der Jahresbeiträge der Mitglieder im Jahre 1962 gemäss Art. 7 der Statuten
6. Voranschlag des VSE für das Jahr 1962; Voranschlag der Einkaufsabteilung für das Jahr 1962
7. Bericht und Rechnung des Schweizerischen Beleuchtungs-Komitees (SBK) über das Geschäftsjahr 1960
8. Statutarische Wahlen:
 - a) Wahl von 5 Mitgliedern des Vorstandes;
 - b) Wahl des Präsidenten;
 - c) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten
9. Landesausstellung 1964:
 - a) Orientierung durch die Herren Vetsch und Meystre, Mitglieder des vom Vorstand bezeichneten Ausschusses zur Vorbereitung der Landesausstellung 1964
 - b) Beschlussfassung über die Finanzierung
10. Wahl des Ortes für die nächstjährige Generalversammlung
11. Verschiedenes; Anträge von Mitgliedern (Art. 11 der Statuten)

Für den Vorstand des VSE

Der Präsident:

P. Payot

Der Sekretär:

Dr. W. L. Froelich

Bemerkung betreffend Ausübung des Stimmrechtes: Nach Art. 10 der Statuten hat jede Unternehmung einen Vertreter zu bezeichnen, dem sie das Stimmrecht übertragen hat und der allein an den Abstimmungen teilnehmen darf. Die übrigen anwesenden Vertreter der gleichen Unternehmung sind gebeten, sich der Stimmabgabe zu enthalten.

Bericht des Vorstandes des VSE an die Generalversammlung über das 65. Geschäftsjahr 1960

Dieser Bericht erscheint in Nr. 17 des Bull. SEV, Seiten des VSE

Anträge des Vorstandes VSE an die Generalversammlung vom 30. September 1961 in Montreux

Zu Trakt. 2: Protokoll der 69. Generalversammlung vom 21. Mai 1960 in Locarno

Das Protokoll (Bull. SEV, Seiten des VSE, 1960, Nr. 13, S. 663) wird genehmigt.

Zu Trakt. 3: Berichte des Vorstandes und der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1960

Der Bericht des Vorstandes (Bull. SEV, Seiten des VSE, 1961, Nr. 17) und derjenige der Einkaufsabteilung (S. 635...363)¹⁾ werden genehmigt.

Zu Trakt. 4: Verbandsrechnung über das Geschäftsjahr 1960; Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1960; Bericht der Rechnungsrevisoren

a) Die Rechnung des Verbandes über das Geschäftsjahr 1960 (S. 635) und die Bilanz auf 31. Dezember 1960 (S. 635) werden unter Entlastung des Vorstandes genehmigt. Der Mehrbetrag der Einnahmen von Fr. 7208.91 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

b) Die Rechnung der Einkaufsabteilung über das Geschäftsjahr 1960 (S. 636) und die Bilanz auf 31. Dezember 1960 (S. 636) werden unter Entlastung des Vorstandes genehmigt. Der Mehrbetrag der Einnahmen von Fr. 1045.35 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Zu Trakt. 5: Festsetzung der Jahresbeiträge der Mitglieder im Jahre 1962 gemäss Art. 7 der Statuten

In Anwendung von Art. 7 der Statuten werden die Mitgliederbeiträge für 1962 wie folgt festgesetzt:

Der Beitrag setzt sich aus zwei Teilbeträgen A und B zusammen, von denen der eine (A) nach dem investierten Kapital, der andere (B) nach dem im letzten Geschäftsjahr erzielten Energieumsatz berechnet wird, und zwar gemäss folgendem Schlüssel (Tabelle I):

Schlüssel zur Berechnung der Jahresbeiträge

Investiertes Kapital Fr.	Teilbeitrag A Fr.	Jahresenergieumsatz 10 ⁶ kWh	Teilbeitrag B Fr.
bis 100 000.—	50.—	bis 1	50.—
100 000.— bis 200 000.—	75.—	1 bis 2	75.—
200 000.— bis 500 000.—	125.—	2 bis 5	125.—
500 000.— bis 1 000 000.—	200.—	5 bis 10	200.—
1 000 000.— bis 2 000 000.—	325.—	10 bis 20	325.—
2 000 000.— bis 5 000 000.—	500.—	20 bis 50	500.—
5 000 000.— bis 10 000 000.—	750.—	50 bis 100	750.—
10 000 000.— bis 20 000 000.—	1100.—	100 bis 200	1100.—
20 000 000.— bis 50 000 000.—	1700.—	200 bis 500	1700.—
50 000 000.— bis 100 000 000.—	2700.—	500 bis 1000	2700.—
100 000 000.— bis 200 000 000.—	4000.—	1000 bis 2000	4000.—
über 200 000 000.—	6000.—	über 2000	6000.—

Partnerwerke werden für die Festsetzung des Teilbetrages B (nach dem Energieumsatz) in die nächst tiefere Stufe eingereiht, als ihrem Jahresenergieumsatz entspricht. Partnerwerke, an denen neben einem einzigen VSE-Mitglied nur noch Kantone und Gemeinden zufolge Auflage der Verleihungsbehörde beteiligt sind, zahlen von dem so berechneten Beitrag 30 %.

Die Beitragsstufen, die für die Stimmzahl an der Generalversammlung massgebend sind, berechnen sich wie folgt (Tabelle II):

¹⁾ Die in Klammern gesetzten Seitenangaben beziehen sich auf diese Nummer des Bull. SEV.

Tabelle II

Totaler Jahresbeitrag (Teilbeiträge A+B) Fr.	Beitragsstufe (= Stimmzahl)
bis 100.—	1
101.— bis 175.—	2
176.— bis 275.—	3
276.— bis 475.—	4
476.— bis 825.—	5
826.— bis 1 075.—	6
1 076.— bis 2 450.—	7
2 451.— bis 4 100.—	8
4 101.— bis 7 000.—	9
7 001.— bis 12 000.—	10

Zu Trakt. 6: Voranschlag des VSE für das Jahr 1962; Voranschlag der Einkaufsabteilung für das Jahr 1962

a) Der Voranschlag des VSE für 1962 (S. 635) wird genehmigt.

b) Der Voranschlag der EA für 1962 (S. 636) wird genehmigt.

Zu Trakt. 7: Bericht und Rechnung des Schweizerischen Beleuchtungs-Komitee (SBK) über das Geschäftsjahr 1960

Von Bericht und Rechnung des SBK über das Geschäftsjahr 1960 (S. 621...623) wird Kenntnis genommen.

Zu Trakt. 8: Statutarische Wahlen

a) Wahl von 5 Mitgliedern des Vorstandes.

Herr Payot, dessen dreijährige Amtsdauer abgelaufen ist, ist für eine weitere dreijährige Amtsdauer wiederwählbar; der Vorstand schlägt vor, Herrn Payot für eine neue Amtsdauer von 3 Jahren wiederzuwählen.

Die Herren Etienne und Dr. Wanner, die 9 Jahre dem Vorstand angehört haben, können nicht wiedergewählt werden. Ferner haben Herr Meystre wegen Ausscheidens aus der aktiven Leitung des Service de l'Electricité de Lausanne zufolge Er-

reichung der Altersgrenze und Herr Lüthy, der seine Funktion als Betriebsleiter des Elektrizitätswerkes Stäfa niedergelegt hat, ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt.

Als Nachfolger dieser vier ausscheidenden Vorstandsmitglieder schlägt der Vorstand als neue Vorstandsmitglieder für eine erste Amtsdauer von 3 Jahren die Herren

R. Hochreitner, Direktor der Kraftwerk Laufenburg A.-G.,
L. Generali, Direktor der Maggia-Kraftwerke A.-G., Locarno,
K. Jud, Direktor des Elektrizitätswerkes der Landschaft Davos,

E. Manfrini, Direktor des S. A. l'Energie de l'Ouest-Suisse, Lausanne, vor.

b) Wahl des Präsidenten des VSE

Herr Payot, dessen Amtsdauer auch als Präsident abgelaufen ist, ist wiederwählbar. Der Vorstand schlägt vor, Herrn Payot für eine weitere Amtsdauer von 3 Jahren als Präsidenten wiederzuwählen.

c) Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten

Herr Sadis, der bereits dreimal als Revisor geamtet hat, stellt sein Mandat zur Verfügung, um die Einführung eines Turnus in der Bestellung der Kontrollstelle zu ermöglichen; ferner ist Herr Jud, bisher Suppleant, zurückgetreten. Die Herren A. Strehler, Revisor, und J. Ackermann, bisher Suppleant, sind wiederwählbar und bereit, eine Wahl anzunehmen. Der Vorstand schlägt vor, die Herren A. Strehler und J. Ackermann als Revisoren zu ernennen. Als Suppleanten schlägt der Vorstand die Herren

E. Schilling, Direktor des Elektrizitätswerkes der Stadt Biel, und O. Sommerer, Direktor der Elektra Birseck, Münchenstein, vor.

Zu Trakt. 9: Landesausstellung 1964

Nach eingehender Prüfung der Sachlage und aus der Erkenntnis heraus, dass die Elektrizität an der Schweizerischen Landesausstellung 1964 entsprechend ihrer nationalen Bedeutung würdig vertreten sein müsse, beantragt der Vorstand der Generalversammlung, für sämtliche Mitglieder verbindlich zu beschliessen, es sei für die Ausgestaltung der Elektrizitätsschau an der Landesausstellung 1964 ein Zusatzbeitrag zu erheben. Dieser Zusatzbeitrag soll für die Jahre 1962 und 1963 je die Hälfte und für das Jahr 1964 höchstens die Hälfte des ordentlichen Jahresbeitrages ausmachen. Die dritte Rate (1964) soll festgelegt werden, sobald ein endgültiges Budget vorliegt, spätestens an der Generalversammlung 1963.

Betriebsrechnung des VSE über das Jahr 1960 und Budget 1962

	Pos.	Budget 1960 Fr.	Rechnung 1960 Fr.	Budget 1961 Fr.	Budget 1962 Fr.
Einnahmen					
Saldovortrag		—	4 276.83	—	—
Mitgliederbeiträge	1	440 000	484 177.50	457 000	485 000
Zinsen	2	9 000	17 947.72	9 000	15 000
Beitrag der Einkaufsabteilung für Aufklärung, Geschäfts- und Rechnungsführung	3	50 000	50 000.—	50 000	50 000
Andere Einnahmen	4	25 000	29 893.35	25 000	25 000
		524 000	586 295.40	541 000	575 000
Ausgaben					
Kosten des Sekretariates	8	326 000	327 257.98	335 000	346 000
Mitgliedschaftsbeiträge an andere Vereinigungen	9	24 000	33 601.75	29 000	35 000
Beiträge an die Aufklärungsarbeiten	10	45 000	27 547.55	40 000	40 000
Diverse Beiträge	11	30 000	41 228.10	35 000	45 000
Steuern	12	2 000	1 816.80	2 000	2 000
Jubilarenefeier, General- und Diskussionsversammlungen	13		20 782.45		
Vorstand und Kommissionen	14a	65 000	18 538.15	67 000	67 000
Bulletin SEV/VSE, «Seiten des VSE» und versch. Druckschriften ...	b		1 561.01		
Unvorhergesehenes und Diverses	c		1 702.70 (42 584.31)		
Rücklage für die Verbesserung der Personalversicherung	15	18 000	20 000.—	18 000	15 000
Abschreibungen auf Wertschriften	16	—	10 050.—	—	—
Einlage in Delkredere-Konto	17	2 000	—	—	—
Rückstellung für die Landesausstellung 1964	18	—	50 000.—	—	10 000
Rücklage für Kongresse, Ausstellungen, Instruktionsmassnahmen und Kurse für Personal der Mitgliedwerke usw.	19	12 000	25 000.—	15 000	15 000
Mehrbetrag der Einnahmen	20	—	7 208.91	—	—
		524 000	586 295.40	541 000	575 000

Bilanz des VSE auf 31. Dezember 1960

Aktiven	Fr.	Passiven	Fr.
Mobilien und Maschinen p. m.	1.—	Betriebsvermögen	270 000.—
Wertschriften	580 000.—	Kreditoren	322 450.39
Debitoren	8 062.73	Delkredere	3 576.60
Bankguthaben:		Transitorische Passiven	17 385.—
Konto-Korrent	20 095.35	Saldo	7 208.91
Postcheckguthaben	824.71		
Kassa	7 686.01		
Transitorische Aktiven	3 951.10		
	620 620.90		620 620.90
pro memoria:		pro memoria:	
Kauttionen von «Herstellern besonderer Anlagen» Fr. 72 000.—		Kauttionen von «Herstellern besonderer Anlagen» Fr. 72 000.—	

Bericht der Einkaufsabteilung des VSE über das Jahr 1960

Die Einkaufsabteilung hat ihrer Zweckbestimmung gemäss im abgelaufenen Jahr den Mitgliedern des VSE allgemein benötigtes Material zu günstigen Bedingungen vermittelt.

Die Umsätze in Hausinstallations-Material, in isolierten Leitern und armierten Isolierrohren, waren im Berichtsjahr wieder sehr bedeutend. Ausserdem konnte ein Posten Freileitungs-Isolatoren von inländischen

Lieferfirmen zu günstigen Bedingungen an die VSE-Mitglieder vermittelt werden. Die für verschiedene Haushaltapparate, wie Kühlschränke, Waschmaschinen, Küchenmaschinen u. a., sowie für Fluoreszenzlampe usw. abgeschlossenen Lieferungsabkommen, haben sich vorteilhaft ausgewirkt.

Die Vermittlung von Dieselöl für die thermischen Energieerzeugungsanlagen ist stark zurückgegangen, hingegen war der Umsatz an Transformatorenöl beachtlich. Erfreulicherweise darf festgestellt werden, dass die VSE-Mitgliedwerke in zunehmendem Masse ihren Bedarf bei den VSE-Vertragslieferanten eindecken, womit sie den Interessen aller Beteiligten dienen. Die Umsatzsumme der durch Rahmen-Verträge, durch Lieferungsabkommen oder Einzelabschlüsse geregelten Bezüge der VSE-Mitglieder, beläuft sich im Berichtsjahr auf rund Fr. 16 000 000.—.

Eine Anzahl Mitgliedwerke bediente sich der Vermittlungstätigkeit für Altmaterial (Transformatoren, Motoren, Kabel usw.) und erzielte dadurch beachtliche Erlöse.

Auch im abgelaufenen Jahr konnten einige neue Lieferungsabkommen abgeschlossen werden, so z. B. für Kabelschutzeisen, Stahlrohr-Kandelaber und Armaturen für die öffentliche Beleuchtung.

Eine rege Beteiligung seitens der VSE-Mitglieder fanden die an verschiedenen Orten durchgeführten regionalen «Besprechungen über Einkaufsfragen», die jeweils mit einer Fabrikbesichtigung eines VSE-Vertragslieferanten verbunden wurden. Das Interesse der Teilnehmer war regelmässig gross, da diese Zusammenkünfte hauptsächlich auch dem Erfahrungsaustausch, sowie einer allgemeinen Markt-Orientierung dienten.

Der Ausschuss der Einkaufsabteilung, bestehend aus den Herren Direktoren E. Schaad, Vorsitzender, H. Müller, P. Meystre und W. Sandmeier, hielt im Berichtsjahre mehrere Sitzungen und Konferenzen ab, besonders im Zusammenhang mit den Verhandlungen über neue Lieferungsabkommen und der Änderung bestehender Verträge.

Dem auf Ende des Berichtsjahres zurückgetretenen Ausschuss-Mitglied, Herrn Direktor W. Sandmeier, gebührt der verbindlichste Dank für seine tatkräftigen Bemühungen zur Förderung der Einkaufsabteilung.

Zürich, den 26. Juni 1961

Für den Ausschuss der Einkaufsabteilung

der Präsident:
E. Schaad

der Geschäftsführer:
Dr. W. L. Froelich

Betriebsrechnung der Einkaufsabteilung des VSE über das Geschäftsjahr 1960 und Budget 1962

	Pos.	Budget 1960 Fr.	Rechnung 1960 Fr.	Budget 1961 Fr.	Budget 1962 Fr.
<i>Einnahmen</i>					
Saldo	1	—	1 323.20	—	—
Einnahmen aus Verkauf und Vermittlung	2	65 000	72 153.35	61 000	67 000
Zinsen und verschiedene Einnahmen	3	8 000	11 106.58	9 000	8 000
		73 000	84 583.13	70 000	75 000
<i>Ausgaben</i>					
Entschädigung an VSE für Aufklärung, Geschäfts- und Rechnungsführung	4	50 000	50 000.—	50 000	50 000
Steuern	5	3 000	2 162.25	3 000	3 000
Diverse Unkosten und Unvorhergesehenes, Propagandaufwand, Materialprüfungen usw.	6	20 000	26 375.53	17 000	22 000
Äufnung Rückstellung	7	—	5 000.—	—	—
Mehrbetrag der Einnahmen	8	—	1 045.35	—	—
		73 000	84 583.13	70 000	75 000

Bilanz der Einkaufsabteilung auf 31. Dezember 1960

	Fr.		Fr.
<i>Aktiven</i>		<i>Passiven</i>	
Wertschriften	190 000.—	Betriebsausgleichsfonds	150 000.—
Bankguthaben	65 308.90	Rückstellung	100 000.—
Postcheckguthaben	24 879.94	Delkredere-Konto	1 490.85
Kassa	—	Kreditoren	128 484.50
Debitoren	103 901.76	Transitorische Passiven	3 069.90
		Saldo	1 045.35
	384 090.60		384 090.60

Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren des VSE an die Generalversammlung 1961

In Ausübung des uns übertragenen Mandates haben wir heute die Jahresrechnungen des VSE und der Einkaufsabteilung des VSE (EA) per 31. Dezember 1960 geprüft.

Die Betriebsrechnung des VSE weist bei Fr. 586 295.40 Einnahmen einen Überschuss von Fr. 7208.91 aus. Die Aktiven und Passiven der Bilanz sind mit Fr. 620 620.90 ausgeglichen. Die Einkaufsabteilung erzielte bei Fr. 84 583.13 Gesamteinnahmen einen Überschuss von Fr. 1045.35.

Wir haben die Übereinstimmung der Rechnungen mit den Abschlusszahlen der ordnungsgemäss und sauber geführten Buchhaltung festgestellt. Stichprobeweise haben wir die Führung einzelner Konten überprüft.

Die ausführlich gehaltenen Berichte der Schweizerischen Treuhandgesellschaft über die Prüfung der Rechnungsabschlüsse des VSE und der EA per 31. Dezember 1960, die wir durchgesehen haben, geben uns zu keinen Bemerkungen Anlass.

Auf Grund unserer Prüfung beantragen wir, die Rechnungen und Bilanzen zu genehmigen und dem Vorstand und dem Sekretariat unter bester Verdankung Entlastung zu erteilen.

Zürich, den 12. Juli 1961

Die Rechnungsrevisoren:
A. Strehler K. Jud